

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Foto: H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Kopf des älteren Sohnes des Laokoon, nach antikem Vorbild, Italien (?), um 1600</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Skulptur und Plastik, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK weiß 74</p>
--	---

Beschreibung

Mit weit geöffneten Augen und zusammengezogenen Augenbrauen blickt der Knabe voller Angst nach rechts. Die überaus nuancenreiche Ausarbeitung der Gesichtszüge oder die gänzlich unschematische und in ihrer Stofflichkeit genau beschriebene Wiedergabe der Haarlocken sind von höchster Qualität.

Die Stuttgarter Bronze stammt, wie Fleischhauer (1974) festgestellt hat, aus der Sammlung von Friedrich von Württemberg-Neuenstadt (reg. 1649-1682), die seine Erben 1728 an Herzog Eberhard Ludwig (reg. 1693-1733) verkauft haben. Herzogin Albertine von Württemberg-Neuenstadt (1661-1728), die den Verkauf der Gegenstände letztlich betrieb, preist den Kopf in einer handschriftlichen Auflistung der Sammlung ihres Schwiegervaters als „extrà guth“ an.

[Fritz Fischer]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, Bronzeguss
Maße:	Höhe: 20,2 cm, Höhe: 20,2 cm, Breite: 9 cm, Tiefe: 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	

	wo	Italien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Laokoon
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Bronzeguss
- Figur (Darstellung)
- Griechische Mythologie
- Porträt

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 206